

Tagesordnungspunkt 4

Sanierung / Erweiterung des Gemeindehauses "Alte Schule" - weitere Auftragsvergabe Planungsbüros (LP 4-9)

Ortsbürgermeister Dornbusch legt den Ratsmitgliedern ein Finanzierungskonzept für die Sanierung/Neubau des Dorfgemeinschaftshauses vor.

Bestandsgebäude „Alte Schule“, Baukosten rd. 1.600.000 Euro

Für die oben genannte Maßnahme wurde ein Antrag auf Zuwendungen aus dem Dorferneuerungsprogramm 2022 gestellt. Mit Bewilligungsbescheid vom 01.08.2022 wurden der Ortsgemeinde insgesamt 605.000 Euro an Zuwendungen (2022 = 50.000 Euro, 2023 = 40.000 Euro, 2024 = 300.000 Euro und 2025 = 215.000 Euro) bei Baukosten, für den 1. Bauabschnitt, von rd. 1.016,000 Euro, bewilligt.

Die Baukosten für den 2. Bauabschnitt werden mit rd. 600.000 Euro beziffert. Die hierauf zu erwartende Zuwendung beläuft sich auf ca. 360.000 Euro.

Neubau/Anbau Mehrzwecksaal; Baukosten rd. 2.100.000 Euro

Für den Neubau/Anbau wurde ein Antrag auf Zuwendung aus dem Investitionsstock 2022 gestellt. Mit Bewilligungsbescheid vom 23.05.2022 wurden der Ortsgemeinde insgesamt 1.000.000 Euro an Zuwendungen (2022 = 500.000 Euro, 2023 = 200.000 Euro und 2024 = 300.000Euro) bewilligt.

Geplante Finanzierung des Gemeindeanteils

Baukosten

Bestandsgebäude	1.600,000 €
Anbau Mehrzweckhalle	<u>2.100.000 €</u>
	3.700.000 €

Zuwendungen

Dorferneuerung	rd.	1.000.000 €
Investitionsstock	rd.	<u>1.000.000 €</u>
		2.000.000 €

Ankauf Bestandsgebäude, Grundstücke, Planungsleistungen etc. rd. 200.000 € (bereits bezahlt !)

Entnahme Kassenbestand rd. 400.000 €

Ungedeckte Kosten/Kreditaufnahme 1.100.000 €

Geplante jährliche Kosten anl. Kreditaufnahme

Kreditaufnahme		1.100.000 €
Laufzeit: ca. 23 Jahre		
Zinssatz: 3%		
Tilgung: 3%		
Annuität jährlich:	rd.	66.000 €

Kreditaufnahme		1.100.000 €
Laufzeit: ca. 20 Jahre		
Zinssatz: 3%		
Tilgung: 3,5%		
Annuität jährlich:	rd.	71.500 €

Beachte:

Die Planungsdaten der Haushaltsjahre 2022 ff. weisen jeweils „freie Finanzspitzen“ aus (2022 = 112.200, 2023 = 179.700, 2024 = 189.500 und 2025 = 200.600).

Die oben genannte Annuität in Höhe von entweder 66.000 Euro oder 71.500 Euro ist somit durch die Ortsgemeinde realisierbar. Es bleiben somit auch genügend Mittel für andere Belange der OG übrig. Eine Überschuldung ist somit definitiv nicht gegeben.

Die Planungsbüros wurden zunächst bis zur Leistungsphase 3 beauftragt. Die Förderbescheide liegen mittlerweile vor und die Planungsbüros sollen somit nun für die weiteren Leistungsphasen 4-9 beauftragt werden. Hierzu wurden auf Grundlage der Kostenberechnung Angebote eingereicht:

1. Architekturbüro Faber & Müller	246.123,45 € (brutto)
2. Ingenieurbüro Kruse Haustechnik	35.403,73 € (brutto)
3. Ingenieurbüro Reichelt	37.946,14 € (brutto)
4. Ingenieurbüro Skär	29.215,27 € (brutto)

Ausreichende Haushaltsmittel stehen unter der HhSt. 57312-096000-51 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rehborn beschließt, nach Prüfung der Angebote durch die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Nahe-Glan, die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 4-9 an die Planungsbüros, zu o.g. Angebotspreisen, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
1 Enthaltung